

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto

Karlsruhe, 1952-08-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Karlsruhe, den 28.8.52

Liebe gnädige Frau,

für heute nur diesen Durchschlag meines Artikels für den Berliner "Kurier", in dem Edwin Montijo herzlich und positiv, aber doch mit seltsamen Anklängen ("Ein Leben der Fülle erstarb in der Enge"...) Lassen fürchten, dass seine letzte Stunde verstört, verbittert, verengt war..) neulich schrieb - für heute nur diese Blätter als eiligen Gruss. Meine Ausführungen, die nicht alles berühren, sind nur verständlich, wenn man weiss, dass sie als Ergänzung der damaligen Veröffentlichung erscheinen sollen, auf die sie abgestimmt sind.

Ich stecke sehr tief in der Arbeit, immer bis Mitternacht, teils in erfreulicher, teils in geistloser.

Meine Gedanken weilen dennoch unentwegt bei Ihnen.

Von Herzen

Ihr

Hofacker